

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Herausgeber und Autoren	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Einleitung	1

I Lebensmittelkennzeichnung

1 Allgemeines zur LMIV	5
1.1 Sachlicher Anwendungsbereich	5
1.2 Lebensmittel	5
1.3 Für den Endverbraucher bestimmt	5
1.4 Adressatenkreis/Verantwortlichkeit	6
1.5 Zeitlicher Anwendungsbereich	7
1.6 Örtlicher Anwendungsbereich	7
2 Das Österreichische Lebensmittelbuch	9
2.1 Allgemeines	9
2.2 Rechtsnatur	9
2.3 Gliederung	10
3 Die Pflichtkennzeichnung bei vorverpackter Ware	13
3.1 Vorverpackte Ware	13
3.2 Die Pflichtinformation der LMIV	13
3.3 Die acht Pflichtelemente	14
3.3.1 Bezeichnung des Lebensmittels	14
3.3.2 Zutatenverzeichnis	18
3.3.3 Allergene Zutaten	25
3.3.4 Mengenangaben zu bestimmten Zutaten (QUID)	26
3.3.5 Nettofüllmenge	29
3.3.6 Angabe der Haltbarkeit	31
3.3.7 Name/Firma und Anschrift des verantwortlichen Lebensmittelunternehmers	35
3.3.8 Nährwertdeklaration (NWD)	35

Lebensmittelkennzeichnung in Österreich	XI
---	----

Inhaltsverzeichnis

3.4	Die zusätzlichen Elemente	40
3.4.1	Aufbewahrungs- und Verwendungsbedingungen	40
3.4.2	Gebrauchsanweisung	42
3.4.3	Herkunftskennzeichnung	42
3.4.4	Identitätskennzeichnung	46
3.4.5	Handelsklasse	46
3.4.6	Los/Charge	46
3.4.7	Alkoholgehalt	46
3.4.8	„Warnhinweise“	47
3.4.9	Tiefgefrorene Lebensmittel	48
3.5	Ausnahmen von verpflichtenden Angaben	49
3.5.1	Glasflaschen	49
3.5.2	Kleine Verpackungen	49
3.5.3	Lebensmittel des Anhang V LMIV	49
3.5.4	Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 %vol.	50
4	Art und Weise der Kennzeichnung	51
4.1	Allgemeines	51
4.2	Sprache	51
4.3	Bereitstellung, Platzierung	51
4.4	Darstellungsform	52
4.5	Sticker	53
4.6	Schriftgröße	53
4.7	Sichtfeldregel	53
4.8	Inhalt und Bedeutung der Information	54
4.8.1	Allgemeines	54
4.8.2	Irreführungsverbot	54
5	Kennzeichnung loser Ware	57
5.1	Allgemeines	57
5.2	Allergenkennzeichnung	58
5.2.1	Adressaten	58
5.2.2	Umfang und Art der Informationspflicht	58
5.3	Nährwertkennzeichnung	59
5.4	Ware zur Abgabe in Selbstbedienung	59
5.5	Biologische unverpackte Lebensmittel	59

6	Kennzeichnung im Fernabsatz.	61
6.1	Allgemeines.	61
6.2	Verkauf mittels Fernkommunikationstechniken.	61
6.3	Die Pflichtkennzeichnung im Fernabsatz	62
6.3.1	Vorverpackte Lebensmittel	62
6.3.2	Unverpackte Lebensmittel	63
6.3.3	Automaten und automatisierte Anlagen	64
6.4	Zeitpunkt der Informationsbereitstellung	64
6.5	Freiwillige Angaben	64
6.6	Darstellungsform	64
6.7	Kennzeichnung bei Verkauf an Unternehmen	65
6.7.1	Vorverpackte Lebensmittel	65
6.7.2	Unverpackte Lebensmittel	66
II	Rechtskonforme Werbung	
1	Allgemeines	67
2	Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben.	69
2.1	Allgemeines	69
2.2	Nährwertbezogene Angaben.	69
2.3	Gesundheitsbezogene Angaben	71
2.4	Krankheitsbezogene Angaben	72
3	Geschützte europäische Angaben und Gütezeichen.	73
4	Biologische Produkte	75
4.1	Allgemeines	75
4.2	Anwendungsbereich	75
4.3	Elemente der Kennzeichnung	76
4.4	Modelle der Kennzeichnung	76
4.4.1	Bioauslobung in der Bezeichnung – 95 %-Regel	76
4.4.2	Auslobung nur von Biozutaten	77
4.4.3	Auslobung von Jagd- und Fischereierzeugnissen mit Biozutaten	77
4.5	Darstellungsform der Elemente.	78
4.5.1	„Bio“ in der Bezeichnung	78
4.5.2	„Bio“ im Zutatenverzeichnis	78

Inhaltsverzeichnis

4.5.3	EU-Bio-Logo	78
4.5.4	Codenummer.	79
4.5.5	Herkunftskennzeichnung.	79
4.6	Sichtfeldregel.	80
4.7	Nationale Vorschriften	80
5	Gentechnisch veränderte und gentechnikfreie Produkte . . .	81
5.1	Kennzeichnung gentechnisch veränderter Lebensmittel	81
5.2	Gentechnikfreie Lebensmittel	81
5.3	Nationale Vorschriften	82
5.4	Private Normen und Logos	82
6	Häufige Beanstandungen freiwilliger Angaben	83
6.1	Eigenschaften des Lebensmittels	83
6.1.1	Natur	83
6.1.2	Frische.	83
6.1.3	Qualität: „beste“, „besser“, „besonders“)	83
6.1.4	„100 %“.	84
6.1.5	„Frei von“.	84
6.1.6	Abbildungen und Anpreisungen	85
6.2	Werbung mit Selbstverständlichkeiten	86
III	Besonderheiten für ausgewählte Produktgruppen	
1	Einleitung	89
2	Brot und Backwaren	91
2.1	Allgemeines	91
2.2	Definitionen	91
2.3	Kennzeichnung	92
2.3.1	Bezeichnung	92
2.3.2	Tabellen für die Bezeichnung und Zusammensetzung von feinen Backwaren	94
2.3.3	Zutaten und QUID-Kennzeichnung	95
2.3.4	Tiefgekühlte Backwaren	95
2.3.5	Nettofüllmenge	96
2.3.6	MHD	96
2.3.7	Lagerbedingungen	96

2.3.8	Alkohol.	96
2.4	Beanstandungen.	97
3	Fleisch- und Fleischerzeugnisse	99
3.1	Begriffsbestimmungen	99
3.1.1	Fleisch	99
3.1.2	Fleischerzeugnisse	99
3.2	Kennzeichnungselemente	100
3.3	Zu einzelnen Kennzeichnungselementen	100
3.3.1	Bezeichnungen	100
3.3.2	Ergänzungen zur Bezeichnung	102
3.3.3	MHD und Lagerbedingungen	104
3.3.4	Gebrauchsanweisung	105
3.3.5	Herkunfts-/Ursprungsangabe	105
3.3.6	Sonstige Warn-/Hinweise	108
3.3.7	Identitätskennzeichen	108
3.4	Beanstandungen	109
4	Kakao und Schokoladenerzeugnisse	111
4.1	Allgemeines	111
4.2	Erzeugnisse des § 1 SchokoladeVO	111
4.3	Kennzeichnungselemente	112
4.4	Verkehrsbezeichnung	112
4.4.1	Liste der Bezeichnungen	112
4.4.2	Ergänzungen	112
4.5	Hinweis auf Zusatz anderer pflanzlicher Fette	113
4.6	Angabe des Gesamtgehaltes an Kakaotrockenmasse	114
4.7	Zutatenverzeichnis und QUID	114
4.8	Beanstandungspraxis	115
5	Milch und Milcherzeugnisse.	117
5.1	Allgemeines	117
5.2	Begriffsbestimmungen	117
5.2.1	Milch	117
5.2.2	Milcherzeugnis	118
5.2.3	Bezeichnungsschutz	118
5.2.4	Ausnahmen	118
5.3	Kennzeichnungselemente	120
5.4	Pflichtelemente im Einzelnen	120

Inhaltsverzeichnis

5.4.1	Bezeichnungen	120
5.4.2	Ergänzungen zur Bezeichnung	124
5.4.3	Zutatenverzeichnis	127
5.4.4	Mindesthaltbarkeitsdatum/Verbrauchsdatum	128
5.4.5	Lagerbedingung und Temperaturhinweis	128
5.4.6	Gebrauchsanleitung	129
5.4.7	Identitätskennzeichen	129
5.4.8	Sonstige Warn-/Hinweise	129
5.4.9	Laktosefrei	130
5.5	Beanstandungen	131

IV Vollzugspraxis der nationalen Behörden

1	Einleitung	133
2	Zuständigkeit	135
2.1	Behörden	135
2.2	AGES	135
3	MIK und RIK	137
4	Befugnisse der Aufsichtsbehörden	139
4.1	Befugnisse	139
4.2	Grenzen der Befugnisse	139
4.3	Verpflichtungen der Aufsichtsorgane	140
4.4	Rechte und Pflichten der Lebensmittelunternehmer	140
5	Die amtliche Probenziehung	143
6	Untersuchung und Begutachtung	145
7	Ausgang der amtlichen Kontrollen	147

V Rechtsfolgen des Verstoßes

1	Einleitung	149
2	Verantwortliche Personen	151

3	Die öffentlich-rechtlichen Verfahren	153
3.1	Die Verfahrensarten	153
3.1.1	Trennung von Verwaltungsverfahren und Verwaltungsstrafverfahren bzw. gerichtlichen Strafverfahren	153
3.2.1	Subsidiarität des Verwaltungsstrafrechts	153
3.2	Maßnahmenverfahren	154
3.2.1	Allgemeines	154
3.2.2	Die möglichen Maßnahmen	155
3.3	Vorläufige Beschlagnahme	156
3.4	Verwaltungsstrafverfahren	156
3.4.1	Tatbestände	156
3.4.2	Gang des Verfahrens	157
3.4.3	Rechtsfolgen	157
4	Privatrechtliche Ansprüche	161
4.1	Allgemeines	161
4.2	Akteure	161
4.3	Rechtsfolgen	161
4.3.1	Unterlassungsansprüche, § 14 UWG	162
4.3.2	Urteilsveröffentlichung, § 25 UWG	162
4.3.3	Einstweilige Maßnahmen, § 24 UWG	163
4.3.4	Schadenersatz	163
VI	Wichtige nationale Urteile	
1	Allgemeines	165
2	Entscheidungen der obersten Instanzen (OGH/VwGH)	167
2.1	Herkunftskennzeichnung – „Forellenfilet Geräuchert“ (OGH 11.8.2005, 4 Ob 121/15w)	167
2.2	Form/Abbildungen – „Waldbeerenfruchtschnitte“ (OGH 15.2.2011, 4 Ob 228/10y)	169
2.3	Freiwillige Angaben – „Naturbelassen/Naturrein“ (OGH 29.11.2005, 4 Ob 200/05y)	170
2.4	Bio und Umwelthinweise – „aus kontrolliertem Anbau“ (OGH 20.10.1998, 4 Ob 268/98k)	171
2.5	Übertriebene Werbung – „Gutes vom Gutshof“ (OGH 9.2.1988, 4 Ob 414/87)	172

Inhaltsverzeichnis

3	Entscheidungen in zweiter Instanz (OLG/LVwG/UVS)	175
3.1	Mittelbare geografische Herkunftsangaben – „Patros in Öl“ (OLG Wien 29.4.2016, 1 R 58/16f); „Oikos Greek“ (OLG Wien 30.6.2016, 2 R 58/16p)	175
3.2	Maßgebliche Verkehrsauffassung bei für Fachkreise bestimmten Kennzeichnungen – „Prosciutto nach italienischem Originalrezept“ (LVwG OÖ 20.10.2014, 000049/5/FP/TK)	178
3.3	Ergänzung der Bezeichnung – „1 Portion tiefgekühlt“ (LVwG OÖ 8.7.2014, LVwG-000040/2/Gf/Rt)	179
3.4	Regionale Bezeichnungen und Sachbezeichnungen (LVwG Tirol 23.1.2014, 2013/19/0745-3)	180
	Stichwortverzeichnis	183
	Adressen und wichtige Links	189
	Zitierte und weiterführende Literatur	191